

Wanzen

Aktuell finden wir in den Anlagen im Vergleich zur ersten Septemberhälfte deutlich weniger Individuen (Nymphen und Adulte) der Marmorierten Baumwanzen sowie heimischer Wanzenarten. In und um die Aggregationsfallen sind aber nach wie vor viele Wanzen zu beobachten. Dies deutet darauf hin, dass die Adulten der Marmorierten Baumwanzen in nächster Zeit beginnen werden, mögliche Überwinterungsplätze (z. B. Gebäude) aufzusuchen.

Marmorierte Baumwanze

Werden bei der Kontrolle keine Wanzen gefunden, ist im heurigen Jahr keine Behandlung mehr notwendig. Nur dort, wo vermehrt Adulte oder Nymphen zu finden sind, empfehlen wir kurz vor der Ernte noch eine Behandlung mit einem **Etofenproxmittel**.

Heimische Wanzen

Beim Monitoring finden wir die Grüne Reiswanze (*Nezara viridula*), aber auch die Rotbeinige Baumwanze (*Pentatoma rufipes*). Auf den Apfelbäumen sind die heimischen Wanzen nur noch selten anzutreffen. Wir empfehlen daher keine spezifische Behandlung mehr durchzuführen.

Glomerella Blatt- und Fruchtflecken

Kontrollen in Pink Lady-Anlagen durchführen

Bei unseren Kontrollen finden wir im Vergleich zur Vorwoche vermehrt Pink Lady-Anlagen mit *Glomerella* Blattflecken. Fruchtflecken sind hingegen vor allem in den bereits bekannten Befallslagen und in Anlagen in denen sehr starker Blattbefall auftritt zu finden.

Bekämpfung

Nach einer Literaturrecherche und aufgrund der gemachten Erfahrungen bei der Bekämpfung der *Alternaria* empfehlen wir in Pink Lady-Anlagen mit starkem Blattbefall bei der Abschlussbehandlung mit einem **Captanmittel** (Karenzzeit 21 Tage) den Zusatz von **Netzschwefel** (80-100 g/hl) und **Fludioxonil**.

Sollte sich der Befall weiter ausbreiten, empfehlen wir in den betroffenen Anlagen kurz vor der Ernte noch eine Behandlung mit **Bellis**